

**Leitbild des Waldorfkindergartens Kaufering
unter der Trägerschaft des Vereins Christian Morgenstern zur Förderung der
Waldorfpädagogik e.V. (Stand 21.02.2021)**

Als Rudolf Steiner 1919 die erste Freie Waldorfschule gründete, hielt er den zukünftigen Pädagogen vierzehn Vorträge über „Allgemeine Menschenkunde als Grundlage der Pädagogik“. Sie sollte zugleich Wissenschaft sein und Liebeskräfte im Menschen erwecken. Anthropologie, Psychologie und Geisteswissenschaft schlossen sich zu einer Weisheit zusammen, die das ganze Wesen des Menschen nach Leib, Seele und Geist erfasst: Das ist die Anthroposophie.

Jede Zeit stellt auf ihrer Zivilisations- oder Kulturstufe neue Aufgaben an die Erziehung. Wir haben heute andere Lebensbedingungen als vor 100 Jahren. Dennoch sind die menschenkundlichen Grundlagen der Waldorfpädagogik auch heute noch Leitfaden und geistiger Impuls für die Erziehung in Waldorfeinrichtungen und haben durch aktuelle Forschungen in der Medizin, der Psychologie und durch die Neurowissenschaften beachtliche Bestätigung gefunden.

Waldorfpädagogik ist eine moderne, lebendige Erziehungskunst. Sie stellt sich den sozialgesellschaftlichen Aufgaben unserer Zeit, um Kindern die bestmöglichen Entwicklungsbedingungen zu schaffen, dafür zu sorgen, dass sie gesund heranwachsen und ihre eigene Lebensaufgabe gestalten können. Rudolf Steiner spricht von der „Erziehung zur Freiheit“, dem Ergreifen der eigenen Ich-Individualität.

„Im Kind begegnet uns die volle Würde des Menschen, auch wenn sich diese noch nicht aussprechen kann: Der Erwachsene, der Erzieher kann am Kind Menschlichkeit lernen.“ Rudolf Steiner

Unser Waldorfkindergarten entstand aus einer freien Elterninitiative, begründet auf der Menschenkunde Rudolf Steiners. Wir arbeiten konfessionsfrei auf christlichem Fundament.

Der Eintritt in den Kindergarten setzt die Kindergartenreife voraus.

Unsere pädagogische Aufgabe sehen wir, in enger Zusammenarbeit mit den Eltern, als Verpflichtung für das Recht auf Kindheit einzutreten und das Kind in seiner individuellen körperlichen, seelischen und geistigen Entwicklung zu begleiten und zu stärken. In unserer Elternarbeit werden die Grundzüge der Waldorfpädagogik vermittelt und gemeinsam erarbeitet.

Es liegt in der Natur des Kindes, in den ersten sieben Lebensjahren vertrauensvoll das Vorbild des Erwachsenen nachzuahmen und sich hingebungsvoll schöpferisch die Welt zu erobern. Daraus ergibt sich, dass alles Tun des Erwachsenen wahrhaftig und nachahmenswert sein sollte.

Weil das Kind sich mit allen Sinnen mit der Welt verbunden fühlt, legen wir Wert auf eine Umgebung, die dem Kind freien Raum lässt, Vertrauen in sich und die Welt zu entwickeln.

Alle unsere alltäglichen Handlungen sollen für das Kind eindeutig und nachvollziehbar sein. So entsteht ein bestimmter Tages-, Wochen- und Jahresrhythmus, der das Kind trägt und nährt und ihm Sicherheit gibt. Eine sich stetig wandelnde Welt verlangt mehr und mehr innere Kraft, Stärke und Selbstbewusstsein. Die Methodik der Waldorfpädagogik von Rhythmus und Wiederholung schafft eine gute Möglichkeit, die Individualität des Kindes zu stärken.

Auch die künstlerische Gestaltung der Räumlichkeiten in Farb- und Formgebung sind uns ein Anliegen – sie vermitteln lebendige Sinneseindrücke und geben wärmende Hülle.

Die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist die anthroposophische Menschenkunde Rudolf Steiners, die den Menschen als leiblich-seelisch-geistiges Wesen versteht. Sie erschließt den Erziehenden die Möglichkeit, das Kind und sich selbst als stets sich wandelndes und werdendes Wesen zu begreifen. Daraus ergibt sich der Anspruch an den Erziehenden, bewusst an sich selbst zu arbeiten und sich regelmäßig fortzubilden.

Erziehung schöpft heute kaum mehr aus den Quellen von Tradition und instinktivem Handeln. Erziehungskompetenz muss individuell erworben werden. Dies eröffnet dem Erwachsenen tiefe Fragen an die Bedeutung und die Bedürfnisse der Kindheit und ermöglicht einen persönlichen Weg der Selbstreflektion und der Reifung zu gehen. Unsere Kindergarteneltern wollen wir auf anthroposophisch-pädagogischer Grundlage begleiten.